



DAS ZWEITE HEIMSPIEL 2017

Ein vorentscheidendes Treffen

Im zweiten Heimspiel des Jahres empfangen die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 11.02. in der Großsporthalle der Karbener Kurt-Schumacher-Schule die TG Bad Soden 2. Dieses Team steht derzeit auf dem neunten Tabellenplatz und hat – bei einem mehr absolvierten Spiel – fünf Punkte Rückstand auf die TG auf Platz acht, aber eine Heimmiederlage würde die Karbenerinnen den Abstiegsrängen näher bringen. Die »Frankfurter Neue Presse« traf also den wunden Punkt, als sie nach der 0:3-Niederlage gegen die TGM Mainz-Gonsenheim am

Das Motto kann also nur lauten: »Unbedingt punkten!« Und damit Schwung gewinnen für die nächsten beiden Heimspiele gegen so starke Gegner wie den 1. SC Klarenthal, der Ende Januar den Tabellenzweiten, die Biedenkopf Wetter Volleys, auswärts im Tiebreak bezwungen hat, und den SSC Freisen,



Esra Bodenstaff (11) gegen den Stadecker Block

der es im Dezember immerhin geschafft hat, die TG Bad Soden 2 zu Hause mit 3:0 in Schach zu halten. Angesichts dieser Gegner und der aktuellen Tabellensituation werden die Karbenerinnen alle Unterstützung ihrer Fans und ihres Publikums benötigen, um ihren Heimvorteil so gut wie möglich zu nutzen.

Keine Punkte im ersten Heimspiel 2017

Es hat nicht sollen sein. Trotz einer großen kämpferischen Leistung haben sich die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 15.01. der TSVgg Stackeden-Elsheim mit 0:3 (26:28, 23:25 und 18:25) geschlagen geben müssen. So klar, wie es nach dem Ergebnis scheint, verlief das Spiel aber keineswegs. Die beiden ersten Sätze waren schwer umkämpft, und die Gäste konnten sie erst auf den letzten Metern mit Glück und Nervenstärke für sich entscheiden. TG-Trainer André Elsner

22.01. titelte: »TG-Damen jetzt unter Druck«. Entstanden ist dieser Druck nicht erst in Mainz, sondern ansatzweise schon mit dem letzten Heimspiel gegen die TSVgg Stackeden-Elsheim, als sich die TG nicht durchsetzen konnte und 0:3 verlor. Auch der Umstand, dass sich die Turngemeinde im ersten Spiel der Saison gegen Bad Soden im Tiebreak geschlagen geben musste, ist eher eine Warnung als ein Grund für übergroßen Optimismus, zumal das Team von André Elsner wohl nicht in Bestbesetzung antreten kann.

nach dem Spiel: »Wenn man die Leistung der ersten beiden Sätze sieht und das Ergebnis, dann passt das eigentlich nicht zusammen ... «

Die TG musste vor dem Spiel kurzfristig auf Tatjana Schaus und Anja Päsel, die in der Vorwoche gegen Bergshausen sehr effektiv gespielt hatte, verzichten. Dafür rückte Damaris Theophil auf die freie Mittelblockposition. Diese Umstellung verkrafteten die Gastgeberinnen gut.

Beide Seiten starteten nervös in den ersten Satz, meist mit kleinen Vorteilen für die Gäste. Bei 11:11 Gleichstand. Prompt nahm TSVgg-Trainer Werner Ostendorf eine Auszeit. Die verhinderte nicht, dass Kathrin Christ weiter gut aufschlug und ihr Team 13:11 in Führung brachte. Die Gastgeberinnen rissen das Spiel an sich und erspielten sich durch gutes Aufschlagspiel und effektive Angriffe bis zum 19:14 einen Fünf-Punkte-Vorsprung. Den konnten sie zwar nicht ganz halten, aber beim Stand von 24:20 hatten sie gleich mehrere Matchbälle. André Elsner: »Am Ende sollten mehrere Satzballen nicht reichen, da wir uns genau dann zu wenig zutrauten, besonders in Aufschlag und Angriff.« Mit 28:26 gewannen die Gäste diesen Satz.

Der zweite Satz verlief ganz ähnlich, nur dass die TG bereits mit dem 9:8 die Führung übernahm und lange Zeit behauptete. Bei 19:19 erstmals wieder Gleichstand. Bei 23:21 Karben wieder in Front. Bei 24:23 Satzball – und doch hatte Stackeden-Elsheim das bessere Ende wieder für sich und sicherte sich mit 25:23 den ersten Punkt. Lapidares Fazit des TG-Trainers: »Im zweiten Satz ein ähnliches Spiel, gut gespielt, Satzballchancen, Mut verloren, Satz verloren.«

Im dritten Satz zunächst weiterhin ein ausgeglichenes Spiel mit geringen Vorteilen meist für die TSVgg. Erst nach dem 15:16 erlahmte der Widerstand der Gastgeberinnen. Das Selbstbewusstsein war, wie der Trainer anschließend meinte, »ein wenig dahin«. Die Gäste eilten bis auf 21:15 davon und brachten den Satz mit 25:18 sicher nach Hause.

André Elsner bilanzierte: »Grundsätzlich eine sehr ärgerliche Niederlage. ... Die Mädels haben gegen einen sehr guten Gegner sehr gut gespielt, lediglich im Blockspiel fehlte uns etwas der Zugriff. Stackeden wird sicher unter den ersten vier Teams landen, trotzdem hatten wir heute Chancen.«

Gekämpft und doch verloren

Vom Glück verfolgt sind sie 2017 bislang wahrlich nicht, die Volleyballerinnen der TG. Wie schon in der Vorwoche der TS-Vgg Stackeden-Elsheim lieferten sie am 22.01. auswärts der TGM Mainz-Gonsenheim zwei Sätze lang einen harten Kampf und hatten am Ende des dritten Satzes sogar drei Satzballer. Trotzdem verloren sie mit 0:3 (14:25, 23:25 und 24:26) und kehrten ohne Punkte aus Mainz zurück. Mit nach wie vor 14 Punkten blieben sie zwar auf Platz acht der Regionalliga Südwest, aber ihr Abstand zur Tabellenspitze ist weiter gewachsen.

Die TG musste in Mainz ohne Johanna Angerstein auskommen. Für sie sprang Anja Päsel ein, die allerdings angeschlagen in die Begegnung mit dem Tabellendritten ging. Das Spiel begann vielversprechend mit einem starken Schmetterball von Esra Bodenstaff und einem verschlagenen Ball der Gastgeberinnen: 2:0 für die Gäste. Doch die TGM brauchte nicht lange, um zurückzuschlagen, und lag kurz darauf bereits mit 8:4 vorn. TG-Trainer André Elsner versuchte, mit einer Auszeit sein Team zu stabilisieren. Das half zunächst, um auf 6:8 heranzukommen, doch dann häuften sich die Eigenfehler, und die Mainzerinnen zogen davon. Beim Stand von 8:17 war der Satz schon so gut wie gelaufen. Und so ging er schließlich mit 14:25 verloren. Analyse des Trainers: »Im ersten Durchgang sind wir gar nicht ins Spiel gekommen. Im Aufschlag war die Leistung der letzten Spiele nicht zu sehen, und im Blockspiel waren wir taktisch nicht diszipliniert genug, um die guten Mainzer Angreiferinnen unter Kontrolle zu bekommen.«

Der Satzverlust setzte die Gäste früh unter Druck. Diesem Druck hielten sie in Satz zwei gut stand, nachdem sie etwas umgestellt hatten. Esra Bodenstaff besetzte die Diagonalangreifer-Position und Maren Dümeland kam als Außenangreiferin ins Spiel. Das stabilisierte nicht nur die Annahme, sondern stärkte auch den Karbener Block. Bei 5:4 ging die TG erstmals in Führung. Nach einem guten Diagonalball von Esra Bodenstaff und zwei tollen Aufschlägen von Maren Dümeland wuchs der Vorsprung auf drei Punkte. Jetzt war es an TGM-Trainer Daniel Schneider, mit einer Auszeit einzugreifen – auf mittlere Sicht mit Erfolg. Bei 11:11 zog sein Team gleich. André Elsner konterte seinerseits mit einer Auszeit. Die zeigte Wirkung. Bei 14:11 war der alte Abstand wiederhergestellt, bei 17:13 sogar etwas vergrößert. Wieder Auszeit auf Mainzer Seite. Die brachte die Gastgeberinnen endgültig auf Kurs. Sie kamen auf 17:17 heran und übernahmen dann mit 19:17 sogar die Führung, konnten ihre Gäste aber nicht abschütteln. Bei 20:20 erneut Gleichstand und bei 23:23 gleich noch einmal. Ein missglückter Aufschlag auf Karbener Seite, Satzball für die Mainzerinnen – und den verwandelten sie zum 25:23. André Elsner: »Wir konnten uns in Satz zwei immer wieder ab-

setzen und hatten auch am Ende die Chance zum Satzgewinn, aber da spielte Mainz einfach ohne Fehler. Und wir waren nicht zwingend genug in unseren Aktionen, gut aber eben nicht gut genug und fehlerfrei.«



Damaris Theophel (5) im Angriff

Satz drei. Die TG musste ihn gewinnen, wenn es mit den Punkten noch etwas werden sollte, die TGM konnte, setzte sie sich durch, das Spiel nach Hause bringen. Unter diesen Vorzeichen wurde es noch etwas enger und spannender als im Satz zuvor. Bis zum 8:8 ein ausgeglichenes Spiel, danach leichte Vorteile für die TG und bei 15:11 zum ersten Mal ein größerer Vorsprung, aber weiter konnten sich die Gäste nicht absetzen. Bis zum 24:21 behaupteten sie ihre Führung mehr oder weniger, schafften es jedoch nicht, den Sack zuzumachen. Eine letzte Auszeit beim Stand von 24:23 half auch nicht mehr. Die Nervosität war zu groß. 24:24, 24:25, und bei 24:26 war Schluss. Noch einmal der Trainer: »Sehr oft geführt, im Block jetzt auch mit vielen guten Aktionen und mit viel Kampf. Aber ab 21:18 schlichen sich dann die kleinen Fehler ein, die gegen ein Spitzenteam knallhart bestraft werden. Zum Satzende schlugen die Mainzerinnen nochmal sehr gut auf, und der Satz war verloren.«

Sein Fazit: »Trotz erneuter kurzfristiger Änderungen im Kader haben wir im zweiten Satz ins Spiel gefunden und ein gutes Spiel abgeliefert. Sich allerdings im Endspurt erneut nicht zu belohnen, ist bitter, aber eben auch das Lehrgeld, das man zahlt, wenn man nach dem sehr großen Umbruch im Kader noch nicht durchgängig konstant spielen kann.«

Regionalliga Südwest: Tabelle vom 28.01.2017

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	TV Lebach	13	29	34:19	1208:1100
2	Biedenkopf Wetter Volleys	13	27	32:19	1161:1026
3	TGM Mainz-Gonsenheim	13	26	31:20	1137:1056
4	TSV Stackeden-Elsheim	13	25	28:17	1018:960
5	DJK 1.SC Klarenthal	13	24	29:23	1126:1119
6	SV Steinwenden	13	17	25:26	1094:1100
7	SSC Freisen	12	16	24:27	1069:1090
8	TG Groß-Karben	12	14	21:30	1080:1090
9	TG Bad Soden 2	13	9	15:34	1030:1126
10	FSV Bergshausen	13	5	12:36	908:1164

Ihr Kontakt zu uns

TG Groß-Karben 1891 e.V.
Abteilung Volleyball
Helen Schäfer
E-Mail: helen@volleyball-karben.de
Internet: www.tg-gross-karben.de/volleyball.html



TEUFLISCH GUT

Wir sind auch auf facebook:
https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772

Impressum: Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | www.tg-gross-karben.de | E-Mail: info@tg-gross-karben.de | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Otto Wagner (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen